

## **Abonnement suspendu.**

Dienstag den 1. Decemb. 1863 unter der Direktion des C. Olinskij.

Zum Vortheile

der Lokal- und Operetten-Sängerin Wilhelmine Gruber.

Zum ersten Male:

Der

# **Bürgermeister und seine Familie,**

oder:

## **Der Ruf des Gewissens.**

Neues Charakterbild mit Gesang in drei Abtheilungen von Friedrich Kaiser.

### **P e r s o n e n :**

Hochfelder, Landwirth und Bürgermeister	—	—	—	—	—	Herr Gottsleben.
Rest, seine Tochter	—	—	—	—	—	Frl. Bubak.
Eufanne, seine Nichte und Wirthschafterin	—	—	—	—	—	Frau Wurschbauer.
Robert Sturm, Student	—	—	—	—	—	Herr Wolf.
Franz Goldinger, ein reicher Bauer	—	—	—	—	—	Herr Witschel
Frau Leni Stäublinger, Müllerin	—	—	—	—	—	Fräulein Merkl.
Kupferstein, Geld-Negotiant	—	—	—	—	—	Direktor.
Burgi, Rest's Freundin	—	—	—	—	—	Wilhelmine Gruber.
Sebastian, } Müllerburschen	—	—	—	—	—	Herr Schill
Kaspar, }	—	—	—	—	—	Herr Kammauf.
Basilus, Nachtwächter	—	—	—	—	—	Herr Wurschbauer.
Federbart, Gerichtschreiber	—	—	—	—	—	Herr Bickler.
Spunder, Gemeindevirth	—	—	—	—	—	Herr Helfert.

### **Hochverehrte!**

Die Vorstellung dieses herz- und gemüthreichen Stückes wurde im Jahre 1861 im Theater am Franz-Josefs-Quai mit so großem Beifalle aufgenommen, daß es an 50 mal das Haus überfüllte, bis jetzt die Kunde durch ganz Deutschland gemacht, und überall zum beliebten Repertoire-Stück geworden ist.

Die Benefiziantin glaubt dem P. L. Publikum gewiß einen genussreichen Abend verbürgen zu können und erlaubt sich ein hochgeehrtes Publikum zum gütigen Besuch ihrer Abschieds-Benefize freundlichst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Wilhelmine Gruber.

Die P. L. Logen- und Sperrsitz-Abonnenten werden höflichst ersucht, Ihre Willensmeinung wegen Beibehaltung ihrer Sitze und Logen längstens bis Mittags 12 Uhr gefälligst anzuzeigen.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr. — Anfang: 7 Uhr. — Ende:  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.